

4. VIII. 1916

109

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 3. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

1. August. Im Etschtal hält die feindliche Artillerietätigkeit, die von uns energisch erwidert wird, an. Im Val Astico wurde ein feindlicher Angriff am 31. Juli abends, der durch ausgiebige Artilleriefeuer eingeleitet wurde, gegen unsere Stellungen auf dem Monte Simone glatt abgewiesen. Dasselbe Los hatte ein anderer feindlicher Angriffsversuch gegen unsere Stellungen südwestlich von Castelletto auf dem Plateau der Sieben Gemeinden. Im Val Travignolo richteten sich unsere Truppen in Paneveggio fest ein, welches sie bereits seit einigen Tagen in Besitz haben. Im Tofanaabsehnitt beschloß der Gegner in der Nacht auf den 31. Juli mit Artillerie aller Kaliber unsere neue Stellung bei der Forcella Bois. Er griff mit ungeheuren Kräften an, wurde aber zurückgeschlagen und im Gegenangriff in die Flucht geschlagen, wobei die zahlreichen auf dem Platz gebliebenen Leichen von der Schwere der Verluste zeugen. Im Val Degano verursachten Granaten der feindlichen Artillerie einige rasch gelöschte Brände in den Ortschaften. Von der Ssonzofront ist nichts Bemerkenswertes zu melden.